

Protokoll Öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung „Kraichbachgruppe“

Am Montag, den 5. November 2024 fand eine öffentliche Verbandssitzung des Zweckverbandes Wasserversorgung Kraichbachgruppe statt.

Folgende Themen wurden in der Sitzung beraten und beschlossen:

Verpflichtung der neuen Mitglieder der Verbandsversammlung sowie Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder

Auf Grund der Neuwahl der Gemeinderäte am 9. Juni 2024 haben die Verbandsgemeinden die Mitglieder für die Verbandsversammlung in den jeweiligen konstituierenden Sitzungen des Gemeinderats neu bestellt.

Hierbei wurden als Mitglieder der Verbandsversammlung

seitens der Gemeinde Ubstadt-Weiher die

<u>Verbandsmitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
CDU: Helmar Eckstein	Wolfgang Münch
FWV: Michael Koch	Günter Lehanka
SPD: Rainer Zeisel	Karl-Heinz Hagenmeier

seitens der Gemeinde Forst die

<u>Verbandsmitglieder</u>	<u>Stellvertreter</u>
CDU: Martin Böser	Stefan Ay
FW: Ulrike Wiedemann	Marion Ziadi
SPD: Hermann Eiseler	Christian Holzer

als stimmberechtigtes Mitglied bestellt.

In beiden Hauptgremien sind inzwischen vier Fraktionen vertreten. Die Fraktion Bündnis 90/Grüne haben in den jeweiligen Gemeinden ebenfalls Mitglieder für die Verbandsversammlung bestellt.

Folgende Mitglieder wurden

seitens der Gemeinde Ubstadt-Weiher

<u>Verbandsmitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
Grüne: Thomas Filsinger	Dr. Andreas Schroff

seitens der Gemeinde Forst

<u>Verbandsmitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
Grüne: Dr. Sybille Klenzendorf	Claudia Greulich

bestellt.

Auf Grundlage der Verbandssatzung, die jeweils den Bürgermeister und drei weitere Vertreter der Verbandsgemeinden vorsieht, werden zunächst nur die Vertreter der CDU, der FW und der SPD als stimmberechtigtes Mitglied bestellt. Der Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Grüne erhält das Stimmrecht, sobald in der Verbandssatzung die Anzahl der Mitglieder von acht auf zehn Mitglieder geändert wurde.

Die Verbandsversammlung nahm hiervon Kenntnis.

Änderung der Verbandssatzung

Zur besseren Berücksichtigung der Fraktionen in den Gemeinderäten der Verbandsgemeinden wurde angeregt, die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder in der Verbandsversammlung für jede Gemeinde von bisher vier auf zukünftig fünf zu erhöhen. Damit wird es möglich, dass aus allen vier Fraktionen des Gemeinderats je ein Vertreter in die Verbandsversammlung gewählt werden kann.

Für die Erhöhung der stimmberechtigten Mitglieder ist die Verbandssatzung zu ändern
Die Verbandsversammlung stimmte einstimmig dem Beschlussvorschlag zu.

Wasserwerk Weiher, Überdachung Absetzbecken, Beauftragung eines Ing.-Büros

In den letzten Jahren haben die Mitarbeitenden des Zweckverbands festgestellt, dass sich aufgrund der Sonneneinstrahlung vermehrt Algen im Absetzbecken bilden. Diese Algen beeinträchtigen nicht nur die Sauberkeit des Beckens, sondern führen auch zu einem erheblichen Mehraufwand bei der Reinigung der Becken und Pumpen, so dass hier zusätzliche Reinigungsdurchgänge durchgeführt werden müssen.

Um dieser Problematik entgegenzuwirken soll eine dauerhafte und stabile Überdachung einzurichten.

Die Verbandsversammlung stimmte einstimmig der Beauftragung des Ing.-Büro Nohe und Vogel aus Bruchsal für die Planung und Bauantragsstellung zu. Die Kosten für Planung und Bau der Überdachung werden auf ca. 68.830,- € netto geschätzt.

Bauhof Heerstraße, Weiher: Vor-Ort-Begehung und Festlegung des weiteren Vorgehens

Die Verbandsversammlung hat sich vor der Sitzung zu einem Vor-Ort-Termin in der Heerstraße in Weiher getroffen und das Gebäude des Bauhofs des Zweckverbands in Augenschein genommen.

Die Sozialräume im Bauhof des Zweckverbands in der Heerstraße sind sanierungsbedürftig und die Räumlichkeiten nicht mehr zeitgemäß.

Eine Sanierung im Bestand wird als sehr aufwendig angesehen und es gibt die Überlegung, den Standort in der Heerstraße aufzugeben und die Sozialräume und die Werk- und Lagerstätten auf das Gelände des Wasserwerks zu verlegen.

Die Verbandsversammlung war einer Meinung, dass ein Ing.-Büro mit der Erstellung einer Bestandsaufnahme und Machbarkeitsstudie für ein Sanierungskonzept beauftragt werden soll.



Mitglieder der Verbandsversammlung im Wasserwerk Foto: Bernd Killinger, Verbandsvorsitzender